

Jahresbericht Pferd & Umwelt 2016

Im Jahr 2016 war es bezüglich der Gesetzgebungstätigkeit von Bund (und Kantonen) mit Vernehmlassungsmöglichkeit durch den ZKV etwas ruhiger als sonst. Wir haben uns zum Agrarpaket vernehmen lassen und uns im Vorstand intensiv mit dem Berufsbildungsfonds auseinandergesetzt, Gespräche geführt und eine Empfehlung, wie man sich verhalten soll, abgegeben.

Die kritische Auseinandersetzung mit unserem Dachverband SVPS hat auch auf meine Tätigkeit Auswirkung, indem vermehrt juristische Möglichkeiten abzuklären sind, um sich beim SVPS Gehör zu beschaffen.

In letzter Zeit haben sich die Anfragen gehäuft, wer Turniere durchführen darf, ob dies ein Verein sein muss, der einem Regionalverband angeschlossen ist, oder auch Einzelpersonen? Sicher ist, dass als Organisatoren von Turnieren sowohl Vereine, Aktiengesellschaften etc. als auch Einzelpersonen auftreten können. Fraglich ist nur, ob sie alle die gleichen Gebührenbeiträge an den SVPS bezahlen müssen (Auszug aus der Gebührenordnung des SVPS: „Alle obigen Gebühren gelten für Mitgliederverbände des SVPS und ihnen angeschlossene Vereine und Körperschaften, die die Einzelmitgliederabgabe entrichten. Dem SVPS nicht angeschlossene Körperschaften sowie Einzelpersonen bezahlen das Doppelte der Teilnahmegebühr“).

Mit schöner Regelmässigkeit biete ich Unterstützung bei diversen Anliegen rund um das Reiten im Gelände oder beantworte Fragen zu Vereinsstatuten oder sonstigen Rechtsanliegen.

Mit Bedauern muss ich zur Kenntnis nehmen, dass einzelne RIGs den Sinn einer Mitgliedschaft im ZKV nicht oder nicht mehr sehen. Dieser Problematik möchte ich im nächsten Jahr nachgehen.

Abschliessend bedanke ich mich bei Allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl des Pferdes und für das Reiten oder Fahren im Gelände einsetzen und schliesse meinen Bericht auch in diesem Jahr mit dem ZKV-Motto „Wir reiten rücksichtsvoll“.

Sabine von Steiger
Chefin Pferd & Umwelt